



TÄTIGKEITS BERICHT 2020

Unterstützt von
AWEGER
DRUCKEREI | TIPOGRAFIA





Thet Htar Wai lernt für das Home based Leadership Programm

Einleitung

Mehr als deutlich hat uns das Jahr 2020 vor Augen geführt, wie verletzlich wir Menschen sind und wie fragil das Gebäude ist, auf dem unsere Gesellschaft errichtet ist.

Wir haben am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, wenn Kinder nicht zur Schule gehen dürfen. Es bedeutet nicht nur, dass ihnen **Bildung** verloren geht. Es ist auch ein Stück **Kindheit** und ein Stück **Kind sein**, das sie dadurch verlieren.

Wir haben am **eigenen Leib** erfahren, wie es sich anfühlt, wenn einem Rechte und Freiheiten, die bis vor kurzem noch selbstverständlich waren, verwehrt werden.

Ich habe in dieser Zeit oft an die burmesischen Flüchtlingsfamilien gedacht, die wir in unseren Projekten unterstützen. Das, was wir nun im Kleinen in dieser Ausnahmezeit erleben, ist für sie der Alltag, die **Normalität**. Und meine Reaktion auf Corona ist, dass ich mich noch **leidenschaftlicher**, noch **unermüdlicher** für sie einsetzen möchte, weil ich ein kleines Stück weit auch ihr Leid erfahren habe.

Ein kleines Stück weit – denn die Pandemie zeigt wie durch ein Brennglas die Ungleichheit in der Welt und trifft einmal mehr die Ärmsten und Schwächsten am stärksten. Laut der Weltbank werden nach Corona 150 Millionen Menschen mehr um die nackte Existenz kämpfen als davor.

Ebenso viele – weitere 150 Millionen Menschen - werden Corona bedingt erstmals mit akutem Hunger konfrontiert werden. Das ist keine Panikmache, sondern die wahrscheinlichste Prognose.

Es ist bitter, aber es ist auch ein enormer **Ansporn**, noch mehr zu geben und zu tun, um diese Menschen zu unterstützen.

Wenig kann viel bewirken. Wir können die Not lindern. Ich möchte Sie deshalb **bitten**, uns auch weiterhin die **Treue** zu halten und uns weiterhin zu helfen, damit wir helfen können.

Im vergangenen Jahr haben wir viele gute Worte und Zeichen der Solidarität von unseren **Spendern** erfahren dürfen. Das hat uns unglaublich gut getan und uns **bestärkt**. Danke dafür.

Wir dürfen nicht nachlassen, denen zu helfen, die unsere Unterstützung nun mehr denn je benötigen. **Gemeinsam können wir viel bewirken**.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Lesen.

*Ein Strahl Sonne und Hoffnung,
Sabine Holzknicht, Präsidentin*

Unsere Tätigkeit in Südtirol

2020 war ein sehr herausforderndes Jahr. Am Anfang der Krise haben wir geglaubt, es reißt uns den Boden unter den Füßen weg. Wir haben befürchtet, dass wir unsere Projekte nicht weiterführen werden können und dass die Spendenbereitschaft einbrechen würde.

Wir waren besorgt, aber wir wollten und konnten nicht aufgeben. Denn die burmesischen Menschen benötigen unsere Hilfe mehr denn je. Der weltweite Lockdown verursachte in unseren Projektgebieten Hunger und bedrohte Existenzen. Wer arm ist, hat weder Reserven und doppelten Boden. Wir arbeiteten so problemlösungsorientiert wie möglich und starteten rasch unsere Notfallhilfe. Wir versuchten, unseren Projektpartner, die Stiftung Help without Frontiers mit der Leiterin Ann Siraporn überall dort zu unterstützen, wo es so dringend benötigt wurde.

Und das Wunderbarste war: Unsere Spender hielten uns die Treue. Sie glaubten weiterhin an unsere Projekte und gaben uns die finanziellen Mittel, um helfen zu können. Das zu erleben gab uns ganz viel Kraft und Zuversicht. Uns war es immer schon ein Herzensanliegen, unseren Spendern jene Dankbarkeit und Freude zurückzugeben, die wir im Zuge unserer Arbeit erfahren. Wir haben so viel Lob erhalten und möchten die schönsten und motivierendsten Zeilen teilen, denn diese Worte geben uns immer wieder aufs Neue Halt und Zuversicht.

2020 war kein Jahr wie alle anderen und daher war besonders viel Kreativität und Erfindergeist gefragt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Vorstandsmitglied Sibylle Keim, für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken, denn sie hat trotz Corona im Sommer einige Benefizevents auf die Beine stellen können:

Park miez music

Am 21.06.2020 organisierte Sibylle ein Picknick im Nordpark Sterzing. Das Hotel Steindl stellte dazu leckere Picknickkörbe zusammen und tätigte pro bestellten Picknickkorb eine Spende. Musikalische Unterhaltung bot die Newcomerin TAMIRA und die Gruppe Werth Quartett. Die Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer stellte ihr neues veganes Kochbuch vor und für die Kinder gab es eine beruhigende Klangschalenmassage von Sonja Kotter, unserem neuen Vorstandsmitglied. Das Wetter spielte mit und

so wurde es ein richtig gemütliches Sonntags-Picknick für die ganze Familie.

Fine Food for Charity

Am 17. Juli 2020 fand im Restaurant Cosmo in Bruneck ein Benefizabend der Extraklasse statt. Neben einem fabelhaften 5-Gänge-Menü, dem ein gemütlicher Aperitif vorausging, konnte man nicht nur die Kunst der Sterzinger Künstlerin Christine Schölzhorn bewundern, sondern auch der großartigen Musik von Werth Quartett lauschen. Ein Abend, der die Alltagsorgen vergessen ließ. 1.310€ wurden uns gespendet. Ein herzlicher Dank geht an die Kronplatz Touristik GmbH, allen voran Gerhard Stecher vom Cosmo Bruneck.

“Essen. Kaufen. Gutes tun!”

In einem Jahr, in dem der Handel und der Tourismus stark unter der Pandemie zu leiden hatten, fanden wir es nicht angebracht auf diese Aktion hinzuweisen, da viele Unternehmen ohnehin an den wirtschaftlichen Einbußen sehr zu leiden hatten. Trotzdem nahmen sechs Betriebe auch heuer an der Aktion teil.

Wir danken folgenden Teilnehmern:

**Hotel Grüner Baum-Stremitzer (Brixen),
Optik Walter (Bozen), Tschager Home
Living (Bozen), Vitalis Dr. Joseph
(Bruneck), Weinschenke Vineria Paradeis
(Margreid), Massagestudio Enja der
Sonja Kotter (Ratschings)**

“Schule gegen Hunger”

Auch bei der Aktion Schule gegen Hunger verhielt es sich ähnlich wie bei der o.g. Aktion. Die SchülerInnen und Lehrpersonen waren das letzte Jahr besonders gefordert und auch hier zogen wir es vor, einen Spendenaufruf auf ein anderes Jahr zu verlegen. Die SchülerInnen der Grundschule Ratschings/Gasteig ließen es sich allerdings nicht nehmen und nahmen wie jedes Jahr an der Aktion teil und spendeten eine Summe von 229,50€ für unsere Schulprojekte. Ein herzliches vergelt's Gott!

„...ich habe den höchsten Respekt vor euch allen die ihr eure Energie für diesen lobenswerten Zweck einsetzt. Vielen Dank für eure Mühen. Ich wünsche auch in Zukunft viel Kraft für diese wertvolle Arbeit“

Cosmo Bruneck: Unter Freunden



Scheckübergabe Cosmo Bruneck

„...das heurige Jahr steht ganz im Zeichen der Pandemie und ist von vielen Entbehrungen und Einbußen gekennzeichnet. Die Pandemie hat viel verändert – man kann wohl sagen, ein schwieriges Jahr mit viel Unsicherheiten neigt sich langsam dem Ende zu. Gerade uns im Gastgewerbe hat es schwer getroffen... Nichts desto trotz möchten wir auch heuer wiederum – im Rahmen unserer Möglichkeiten – Helfen ohne Grenzen mit einem Beitrag von Euro 500.- unterstützen DANKE für euren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Schwächeren.“



Wolfgang Malsiner Direktor des Franziskanergymnasiums überreicht uns den Spendenscheck

Theater am Franziskanergymnasium

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Nach diesem Motto haben sich im August einige Maturanten des Franziskanergymnasiums unter der Leitung von Regisseur Gerd Weigel zusammengefunden, um das traditionelle Projekt „Theater am Franziskanergymnasium“ auch in Zeiten der Pandemie in Angriff zu nehmen. Der Lohn für ihren Optimismus und ihren Einsatz waren im September zahlreiche sehr gut besuchte Vorstellungen des Kammerspiels „Benefiz“, in dem es u.a. um die Frage nach der unverfälschten Hilfsbereitschaft im Umgang mit gesellschaftlich und wirtschaftlich Benachteiligten geht. Wir danken den engagierten Maturanten von Herzen für die Spende von 2.200€ und wünschen ihnen eine gute Matura!

Modebasar

Unser Modebasar konnte 2020 nicht in gewohnter Form stattfinden, also haben wir kurzerhand unseren Sitzungsraum in eine kleine „Kleiderkammer“ umgestaltet. Liebevoll hergerichtet, hatten unsere Spenderinnen die Möglichkeit, sehr gut erhaltene gebrauchte Damenmode gegen eine Spende zu erwerben und in ruhiger Atmosphäre, alleine und nach Terminvereinbarung gemütlich und nach Herzenslust zu stöbern. Wir danken allen Frauen sehr herzlich, die uns Kleidung zur Verfügung gestellt haben. Ein großer Dank geht an all jene, die das eine oder andere Stück gegen eine Spende bei uns erworben haben.

Aktion „Lichtbringer Kerzen“

Die Künstlerin Christine Schölzhorn aus Sterzing begann im Dezember ihre Idee der „Lichtbringer Kerze“ in die Tat umzusetzen – und das gleich mit großem Erfolg. Mit ihren fleißigen Helfern gestaltete sie wunderschöne Kerzen und veräußerte diese gegen eine Spende. Liebe Christine, wir danken dir von Herzen für diese Initiative und für deine großartige Spende von 925€!

Aktion 5 pro Mille

57.184,14€ sind über die 5 pro Mille aus dem Jahr 2018 auf unser Verwaltungskonto eingegangen. Somit können wir unsere Verwaltung aus getrennten Einnahmen finanzieren und bleiben unserer 100-% Spendengarantie treu. Um Liquidität für die Vereine zu schaffen, wurden 2020 erstmals auch schon die 5 pro Mille aus dem Bezugsjahr 2019 ausgezahlt. Weitere 54.636,09€ haben wir daher auf diesem Wege schon vorab erhalten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns jährlich mit der Zuweisung ihrer 5 pro Mille unterstützen. Ohne diese Hilfe könnten wir die Verwaltungskosten nicht abdecken.

Nur gemeinsam war es uns möglich, das letzte Jahr so gut zu meistern und uns für die burmesischen Kinder und Jugendlichen und deren Familien in Thailand und Myanmar einzusetzen und dafür danken wir von Herzen! Die grenzenlose Unterstützung unserer Spender, Paten, Unterstützer, Mitglieder, unseres Vorstands und unserer Freiwilligen war für uns in diesem turbulenten Jahr unbezahlbar.



Lichtbringer Kerzen



Klanggeschichten mit Sonja Kotter

Neuigkeiten aus dem Büro

Im September mussten wir uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Karin Thaler verabschieden. Für Karin war die Zeit gekommen, sich beruflich neu zu orientieren. 8 Jahre lang hat sich Karin voller Einsatz für Helfen ohne Grenzen engagiert. Wir bedauern es sehr, aber wir wünschen Karin auch alles erdenklich Gute für ihren neuen Lebensabschnitt! Danke Karin, dass du acht Jahre lang mit Helfen ohne Grenzen warst. Du hast in dieser Zeit wichtige Impulse gesetzt und den Verein dahin gelenkt, wo er heute steht!

Seit September 2020 bereichert Manuela unser Team und steht Johanna mit vollem Engagement zur Seite. Manuela ist unser Technik-Freak, sie ist perfekt mehrsprachig, steckt voller Tatendrang und ergänzt unsere liebe Johanna perfekt. Herzlich willkommen in unserer Helfen-ohne-Grenzen-Familie, Manu!

Am 8. Oktober fand unsere Vollversammlung mit Neuwahlen statt. Wir bedanken uns von Herzen bei unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Harald Niederseer, Martina De Rosi und Christine Kuppelwieser. Lieber Harald, du hast dich 10 Jahre aktiv für Helfen ohne Grenzen eingesetzt und vor allem die jungen Schüler am Franziskanergymnasium für soziale Themen und Solidarität begeistern können. Liebe Martina, du hast durch deine besonnene Art so manches Mal geholfen, Lösungen zu finden und warst immer eine gute ZuhörerIn. Liebe Christine, auch dir danken wir von Herzen für deine aktive Mithilfe und für deine Inputs. Danke euch dreien für die gemeinsame Zeit!

Neu in den Vorstand hinzugekommen ist Sonja Kotter. Sonja hat eine sehr empathische Ader und den Willen, durch aktives Zutun Gutes für die Menschen aus unseren Projekten zu erreichen. Wir freuen uns sehr auf eine tolle Zusammenarbeit und regen Austausch!

Ein großes DANKE an unsere Freiwilligen

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind für uns ein wahrer Segen, da wir immer auf sie zählen können! Sei es beim Austeilen von Informationsmaterialien, beim Kontakte knüpfen, bei der Mithilfe im Büro, bei diversen Botengängen, beim Basteln handgefertigter Produkte oder einfach mal Zuhörer sein - ihr seid immer für uns da! Stellvertretend für alle unsere Freiwilligen, richtet sich unser aufrichtiges Dankeschön vor allem an unsere Herzensdamen Edith, Monika und Tanja. Edith, du hilfst uns wöchentlich im Büro, stehst uns immer mit deinem Rat zur Seite und springst überall dort ein, wo wir gerade Hilfe benötigen! Monika, du bist unser Joker - immer wenn der Hut brennt, bist du zur Stelle. Liebe Tanja, ohne deine wunderschönen Karten könnten wir unseren Dank nicht so schön "verpacken". Auch euch, lieber Vorstand, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, denn ihr tragt die Mission von Helfen ohne Grenzen nach außen. Vielen Dank für eure wertvolle Zeit und euren Einsatz, wir schätzen euer ehrenamtliches Engagement sehr!

„...vielen herzlichen Dank, mit diesem Bericht haben Sie mir wirklich große Freude bereitet. Es ist einfach nur beeindruckend, was Sie leisten, und unser Herrgott möge all seinen Segen auf Ihre so wertvolle Arbeit legen! Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Freude bei Ihrer Tätigkeit, die sich nah am eigentlichen Leben bewegt!“

Unsere Hilfsprojekte

Bildung für Kinder und Jugendliche ist seit 2002 unsere Herzensangelegenheit. 2020 investierten wir **398.397,77€** in unsere Hilfsprojekte. Für uns steht der Schulbesuch der Kinder, die Ausbildung von Jugendlichen und die Aufklärung von Eltern an erster Stelle. Bildung ist der einzige Ausweg aus Armut, Verzweiflung und Not. Bildung schenkt Zukunftsperspektive und Hoffnung.



Baumpflanzprojekt an der Irrawaddy Schule

Schulen und Heime

Was wir tun

Bildung ist ein Grundrecht und jedes Kind sollte dazu Zugang haben, deshalb unterstützen wir 7 Ray of Hope Schulen für ca. **1.193 Kinder**. Zu unseren bestehenden 5 Schulen konnten wir zwei weitere Schulen in unsere Ray of Hope Schulfamilie aufnehmen. Ohne diese Schulen hätten viele dieser Kinder keinen Zugang zum Bildungssystem und würden zwangsläufig auf der Straße landen oder müssten den Eltern bei der Arbeit helfen. Die Stiftung Help without Frontiers in Thailand unterstützt zudem weitere 7 Schulen, welche durch andere Spender finanziert werden.

Obwohl sich viele burmesische Kinder und deren Eltern illegal in Thailand aufhalten, wäre es prinzipiell möglich, diese Kinder in staatliche thailändische Schulen einzuschreiben. Dennoch wählen die meisten Eltern die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (Migrantenschulen), da die öffentlichen Schulen zu teuer sind und Burmesen in Thailand als minderwertig stigmatisiert werden. Durch den Schulbesuch werden die Kinder gezielt über die vielen Gefahren der Straße wie z.B. Menschenhandel, Organhandel, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit aufgeklärt und vor ihnen geschützt. Für diese Kinder stellt Bildung die einzige Chance auf eine bessere Zukunft dar.

Unsere Schulen bieten auch einen sicheren Arbeitsplatz für **79 Lehrpersonen**. 2017 hat Thailand das Einwanderungsgesetz massiv verschärft, was sich nach wie vor negativ auf alle Migranten und Flüchtlinge auswirkt, da die Gebühren für Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen sehr hoch und für viele Familien nicht finanzierbar sind. Aus diesem Grund unterstützen wir unser Lehrpersonal bei den Antragsverfahren und helfen ihnen so einen legalen Status zu erreichen.

Außerdem unterstützten wir bis Mitte 2020 drei Schülerheime mit insgesamt 83 Kindern. Zwei Heime waren unseren Ray of Hope Schulen angeschlossen (Parami und Ah Yone Oo), ein weiteres Heim befindet sich im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime boten Kindern, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihrer Familie leben konnten, einen beschützten Platz zum Leben und Lernen. Unser langfristiges Ziel war es immer, die Kinder im gewohnten Umfeld ihrer Familien unterzubringen. Die Umsetzung dieses Ziels wurde im Zuge der Corona Pandemie beschleunigt, da ohne regulären Unterricht auf dem Schulgelände eine Unterbringung der Kinder durch die strengen Auflagen der Regierung nicht mehr möglich war. Wir haben sichergestellt, dass alle Kinder einen **sicheren Platz** bei ihren Familien bzw. bei Verwandten gefunden haben. Lediglich das Heim im Flüchtlingslager Mae La kümmert sich weiter liebevoll um die Bildung und Erziehung ihrer Schützlinge und wird auch weiterhin von uns unterstützt.

Die landwirtschaftlichen Aktivitäten an unseren Schulen tragen zur **Einkommensgenerierung** bei. Je nach Platz und Möglichkeit werden Obst- und Gemüsesorten angebaut oder Tiere wie z.B. Hühner, Gänse oder Schweine gehalten oder Fische gezüchtet. Zum einen wird das Erwirtschaftete zur Deckung des Eigenbedarfs verwendet, zum anderen wird es verkauft. Initiativen, die zur Mitfinanzierung der Schulen beitragen sind sehr wichtig, um den Kindern einen nachhaltigen und langfristigen Zugang zu Schulbildung zu ermöglichen.

In und um Mae Sot gibt es insgesamt **67 Migrantenschulen**. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Region Trentino-Südtirol von 30.000€ konnten wir all diese Schulen mit **Schulmaterialien** ausstatten. Im Schuljahr 2020/2021 versorgten wir **11.196 Kinder** mit Heften, Stiften, Radiergummis, Spitzern und Linealen und 67 Schulen mit Whiteboardmarkern und Tafellöschern. Für uns ist das eine große logistische



Schulrektorenversammlung der 67 Migrant Learning Centers



Herausforderung – für die Schulen eine überaus wertvolle Hilfe. Außerdem finanzierte die Region Trentino-Südtirol für alle 14 Ray of Hope Schulen mit einem Beitrag von 30.000€ **Uniformen für 2.527 SchülerInnen** und **146 LehrerInnen** sowie den **Transport für 2.245 SchülerInnen**. Hier sollte allerdings erwähnt werden, dass der Schülertransport durch die Pandemie und der sich in die Länge ziehende Lockdown nicht benötigt und deshalb der tägliche Transport der LehrerInnen zu den SchülerInnen finanziert wurde. Schuluniformen sind für die Flüchtlingskinder in Thailand sehr wichtig: Sie schenken ihnen **Identität** und sie bieten ihnen **Schutz**. Die Uniformen zeigen, dass die Kinder eine Schule besuchen, d.h. dass sie dort zugehörig sind und sie dort täglich jemand erwartet. Das Tragen einer Uniform und der Schülertransport verhindern, dass sie als irreguläre Migranten von der Polizei aufgegriffen werden. Zudem schützt es sie, Opfer von Menschenhandel zu werden. Nach wie vor werden die Schuluniformen in einer Nähwerkstatt produziert, die ihren Anfang als eines unserer Projekte fand und nun auf eigenen Füßen steht.

Unsere Ziele:

- » Jedem Kind - unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität – Zugang zu Bildung ermöglichen.
- » Kinder vor Menschen- und Organhandel, Prostitution, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit schützen.
- » Die Situation illegaler Kinder in Thailand verbessern und ihnen Wege für die Zukunft eröffnen.
- » Legalen Status aller Lehrpersonen und sichere Arbeitsplätze schaffen.
- » Kindern im Schülerheim ein sicheres Zuhause und Geborgenheit bieten
- » Enge Zusammenarbeit mit Bildungsministerien in Thailand und Myanmar, um Schulabschlüsse an den Migrantenschulen anzuerkennen.



Ein Lehrer der Ah Yone Oo Schule besucht seine Schüler



Unterricht im Freien an der Parami Schule

Unsere Schulen im Überblick

Parami Schule

Der Name „Parami“ bedeutet „Fähigkeiten“. Tatsächlich ist die Parami eine wahre Fähigkeitschmiede, da dort viele innovative Ideen unterstützt und umgesetzt werden. Vor drei Jahren haben wir einen Montessori-Kindergarten in der Schule eingerichtet, in dem speziell ausgebildete KindergärtnerInnen die kleineren Kinder unterrichten. Mit ihren **336 SchülerInnen und 16 LehrerInnen** ist die Parami unsere größte Schule. Im Schuljahr 2019/2020 betrug die Schülerzahl noch 419, durch die Pandemie und die vorübergehende Umstellung auf Home-based Learning sind die **Schülerzahlen in all unseren Ray of Hope Schulen leider etwas zurück gegangen**. Wir sind uns allerdings sicher, dass sich bei Rückkehr zum Regelunterricht auch die Schülerzahlen wieder erholen werden. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 10. Klasse. Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Da es eine der wenigen Schulen ist, die höhere Schulstufen anbietet, wird sie auch von Kindern, die in der weiteren Umgebung wohnen, besucht. Die Eltern arbeiten in den nahegelegenen Fabriken, oder als Bauarbeiter, aber auch auf den weiter entfernten Feldern. Die meisten verdienen ihr Geld als Tagelöhner. Jeder kennt die Schule, da auf dem Grundstück oft große Veranstaltungen wie Fußballturniere, Abschlussprüfungen oder Weiterbildungen stattfinden. Auf dem Schulgelände wird Gemüse angebaut und es werden Schweine und Geflügel gehalten. Der aus dem Verkauf erwirtschaftete Gewinn trägt zur Deckung der laufenden Schulkosten bei.

Ah Yone Oo Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet und seit 2009 von uns unterstützt. Der Name „Ah Yone Oo“ bedeutet Morgendämmerung und steht somit für einen positiven Start. Sie liegt etwas außerhalb von Mae Sot, in der Nähe

eines großen Viehmarktes. Die **6 LehrerInnen** unterrichteten im letzten Schuljahr insgesamt **86 SchülerInnen** vom Kindergarten bis zur 5. Schulstufe. Die Kinder gehören zu den aus Myanmar stammenden ethnischen Bevölkerungsgruppen der Karen, Bamar und Mon. Die Eltern der SchülerInnen verdienen ihr Geld in den etwas weiter entfernten Fabriken, als Landarbeiter, Tischler oder Tagelöhner. Die Familien leben in der Nähe der Schule unter sehr einfachen Bedingungen. Auf dem Schulgelände werden Hühner gehalten, der Eierverkauf trägt zur Deckung der laufenden Kosten bei. Es herrscht eine sehr liebevolle und fördernde Atmosphäre. Man erkennt in jedem Detail die sorgende Hand der Schulverantwortlichen.

Ah Yone Thit Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet und seit 2006 von uns unterstützt. 2013 hat eine ehemalige Lehrerin der Ah Yone Oo Schule die Leitung übernommen und der Schule den Namen Ah Yone Thit gegeben. Der Name bedeutet „ein neuer Anfang“. Und gewissermaßen war dem auch so, da die Schule noch im gleichen Jahr umziehen musste. Nun befindet sie sich in einer ländlichen Gegend etwas außerhalb von Mae Sot. Die Eltern der Schüler arbeiten vorwiegend auf den umliegenden Feldern als Tagelöhner und verdienen nur sehr wenig Geld. Da sie häufig umziehen müssen um neue Arbeit zu finden, ist die Schülerzahl starken Schwankungen ausgesetzt. Im letzten Schuljahr wurden **51 SchülerInnen von 3 LehrerInnen** vom Montessori Kindergarten bis zur 4. Grundschulstufe unterrichtet. In der regenfreien Zeit nutzen die Lehrer den großzügigen Garten, um den Unterricht im Freien abzuhalten. Auch wird der Platz genutzt um Gemüse und Pilze anzubauen.

New Day Schule

Vor allem Kinder von Fabrikarbeitern unterschiedlichster ethnischer Gruppen (Burmesen,



Home-based Learning in kleinen Gruppen der Ah Yone Thit Schule



Auch die Schüler der New Day Schule werden in kleinen Gruppen unterrichtet



Hygienekurs an der Km42 Schule

Karen, Rakhine und Kachin) besuchen die New Day Schule. Sie gehört mit **222 SchülerInnen und 13 LehrerInnen** zu unseren größeren Ray of Hope Schulen. Die Schulstufen reichen vom Montessori Kindergarten bis zur 8. Klasse. Die Schule wurde 2006 eröffnet und befindet sich nahe dem Grenzfluss zu Myanmar. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. Damals wurden nur 100 SchülerInnen unterrichtet. Seit der Gründung ist die Anzahl jährlich gestiegen, da in der Umgebung mehr Fabriken gebaut wurden und mehr Arbeiter in diese Gegend zogen. Die Schule generiert zusätzliches Einkommen durch die Produktion und den Verkauf von getrocknetem Fisch.

KM 42 Schule

Die Grundschule "KM 42" wurde 2007 gegründet und befindet sich 42 km südlich von Mae Sot im Bezirk Phop Phra. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. Im letzten Schuljahr wurden **150 SchülerInnen von 7 LehrerInnen** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet. Die Gegend in Phop Phra ist von der Landwirtschaft geprägt. Die Schule hat das größte Einzugsgebiet, was zur Folge hat, dass knapp 140 Schüler vom Schülertransport Gebrauch machen müssen, um die Schule zu erreichen. Die meisten Eltern der KM 42 Schüler arbeiten auf den Feldern und ernten landwirtschaftliche Produkte wie Reis, Mais, Bohnen, Zuckerrohr und andere Gemüse- und Obstsorten. Dies ist auch der Grund, warum viele Kinder die Schule abbrechen, da sie den Eltern bei der Ernte helfen müssen, um das Einkommen der Familie zu sichern. Zudem ziehen die Eltern je nach Jahreszeit zu den verschiedenen Grundbesitzern und nehmen ihre Kinder natürlich mit. Leider werden die Kinder dann oft nicht wieder in einer neuen, nähergelegenen Schule eingeschrieben und verpassen so mehrere Monate an Unterricht. Wenn sie aber zurückkehren werden sie bei uns mit Freude wieder aufgenommen. Mit Hilfe der Eltern wird

eine Schweinezucht zur Einkommensgenerierung der Schule bewirtschaftet.

Saunch Kha Hong Sar Schule

Die Saunch Kha Hong Sar Schule wurde im Jahr 2006 von der MNLCA Vereinigung gegründet und finanziert, welche sich für die in Myanmar ansässige ethnische Minderheit der Mon Bürger in Thailand einsetzt. Seit 2015 unterstützt Help without Frontiers Thailand die Schule und seit 2020 finanziert sie Helfen ohne Grenzen Italien. Der Name der Schule leitet sich von der Ruderente ab, die im Mon Staat als Symbol für Frieden und Kultur steht. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 2. Oberschule. **99 Schulkinder werden von 7 LehrerInnen** unterrichtet. Die Schule befindet sich in Mae Sot. An der Schule werden nach burmesischem Lehrplan die Fächer Mathematik, Englisch, Burmesisch, Sport, Naturwissenschaften und das Fach soziales Lernen angeboten. In diesem Unterrichtsgegenstand wird Ethikwissen und Wissen zu Kinderrechten und den sog. „Life-skills“ vermittelt. Des Weiteren bietet die Schule einen Kurs an, in dem die Kultur und Sprache der Mon unterrichtet wird. Die Eltern der Kinder arbeiten hauptsächlich in den nahegelegenen Fabriken. Die Familien sind arm und nur wenige sind im Stande einen monatlichen Schulbeitrag zu leisten, deshalb betreibt die Schule einige einkommensschaffende Projekte. Sie halten Hühner, bepflanzen den Schulgarten und züchten Pilze. Die Einnahmen werden zur Deckung der Schulgebühren verwendet.

Irrawaddy Flower Garden Schule

Die Irrawaddy Flower Garden Schule wurde im Jahr 2005 gegründet und liegt in Mae Sot/ Thailand. Der Name der Schule leitet sich vom Irrawaddy Fluss, dem bedeutendsten Fluss Myanmars, ab. „Flower garden“ bedeutet Blumengarten. Der Name steht symbolisch dafür, dass die Kinder dieser Schule aufblühen sollen



Elternsprechtag Irrawaddy Schule



Elternsprechstunde Saunch Kha Hong Sar Schule

– so wie es ein bunter Blumengarten tut, wenn man ihn gut pflegt und wässert. 2015 begann Help without Frontiers Thailand die Schule finanziell zu unterstützen und seit 2020 freut sich Helfen ohne Grenzen Italien, eine neue Ray of Hope Schule mitfinanzieren zu können. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. **132 Schulkinder werden von 9 LehrerInnen** unterrichtet. Neben dem burmesischen Lehrplan bietet die Schule auch das sogenannte non-formal-education Programm an. Dazu erlernen die SchülerInnen in einer zusätzlichen 2-jährigen Ausbildung den Lernstoff der ersten 4 Klassen des thailändischen Curriculums. Nach zwei abgelegten staatlichen Prüfungen wird die Ausbildung offiziell anerkannt. Dies bedeutet, dass die Schüler ab der 5. Klasse ihren weiteren Bildungsweg auch an einer thailändischen Schule fortsetzen können. Dieser Kurs ist vor allem für jene Schüler relevant, die einen höheren Bildungsweg in Thailand anstreben. Die meisten Eltern der Kinder arbeiten in den nahegelegenen Fabriken oder sind als Tagelöhner tätig. Des Weiteren kultivierte die Schule in einem Projekt Pilze, dessen Ertrag zur Hälfte an die Familien selbst ging und zur anderen Hälfte verkauft wurde. Auch eine Fischzucht wurde für einige Zeit betrieben, die allerdings keine großen Einkünfte für die Schule erzielen konnte. Für die Zukunft plant die Schule Produkte herzustellen, die aktuell guten Absatz finden: Mundschutzmasken und Seife.

Tha Kaw Kla Schülerheim im Mae La Flüchtlingslager

Dieses Heim befand sich ursprünglich im Karen-Staat in Myanmar und musste aufgrund der Gefechte ins Mae La Flüchtlingslager nach Thailand umziehen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Wir haben das Heim bereits

in Myanmar unterstützt und wollten die Kinder auch nach dem Umzug nicht im Stich lassen. Die Zahl der Heimschüler beläuft sich derzeit auf **40 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren**. Wir finanzieren einen kleinen Teil der laufenden Kosten (Elektrizität), einen Teil der Grundnahrungsmittel, Schuluniformen, Schulmaterialien und Hygieneartikel. Die Zukunft des Schülerheims ist ungewiss, da die thailändische Regierung plant, die insgesamt neun Flüchtlingslager entlang der Grenze in den kommenden Jahren zu schließen.

Home-based Learning und die Pandemie

Durch die Covid-19 Pandemie sahen sich unsere Schulen mit zwei Problemstellungen konfrontiert. Zum einen durften die Schulen im Juni zu Beginn des 1. Semesters des Schuljahres 2020/2021 keinen Präsenzunterricht in den Räumlichkeiten der Schulen durchführen, zum anderen war es vielen LehrerInnen nach den Sommerferien, aufgrund der Einreisebeschränkungen, nicht möglich von Myanmar zurück nach Thailand zu reisen. Deshalb mussten **neue Wege** gefunden werden, um möglichst vielen Kindern trotz Personalmangels auch weiterhin Bildung ermöglichen zu können.

Ähnlich wie bei uns in Europa musste in Thailand das 2. Halbjahr des Schuljahres 2019/2020 zwei Wochen früher als geplant, Mitte März beendet werden. Da es im Mai absehbar wurde, dass die Schulen im Juni nicht unter normalen Bedingungen öffnen werden können, wurden in der ersten Juniwoche Workshops und Kurse für alle LehrerInnen als Vorbereitung zum **Home-based Learning** abgehalten. Parallel wurden in allen Schulen sämtliche, von der Regierung veranlassten Regelungen zu Hygiene und Abstand umgesetzt, um vorab bereits alle Vorbereitungen



Gemüseanbau an der Saunch Kha Hong Sar Schule



Das ist Saw Kyaw Htet, auch er hat 2020 das Home-based Leadership Programm begonnen

für eine schnelle Rückkehr zum Regelunterricht zu treffen. Nachdem ein gemeinsames Curriculum für alle Schulen erarbeitet wurde, startete das Home-based Learning Programm noch im gleichen Monat.

Ziel war es, möglichst vielen Kindern weiterhin die Chance auf Bildung und somit für ein besseres Leben zu ermöglichen. Da es sich bei fast allen unseren Kindern um arme burmesische Flüchtlingskinder handelt, war an einen digitalen Unterricht nicht zu denken und somit reisen unsere Lehrer nun schon seit elf Monaten von einem Ort zum anderen, um ihre SchülerInnen in kleinen Gruppen weiterhin zu unterrichten.

Die Lehrpersonen leisten **fantastische Arbeit** und versuchen auch in Elterngesprächen diese von der **enormen Wichtigkeit von Bildung** für ihre Kinder zu überzeugen und zu sensibilisieren. Denn einmal aus dem Bildungssystem gefallen, fällt es schwer, Kinder wieder zu integrieren. Dennoch sind wir positiver Dinge, dass es sich aktuell um eine Ausnahmesituation handelt und unser thailändisches Team in der Lage sein wird, möglichst viele dieser Kinder bei Normalisierung der Situation wieder in die Schulen zurück zu holen.

Im Namen aller Kinder und deren Familien möchten wir unseren Spendern und Paten von ganzem Herzen danken! Ohne diese großzügige Unterstützung wären wir 2020 nicht in der Lage gewesen diesen 1.193 Kindern Unterricht anzubieten. Unser Dank gilt: ACS Data Systems AG, Infominds AG, Iben Textilverwerke, Wolf Fenster AG, Region Trentino Südtirol, Bio Südtirol Landwirtschaftliche Genossenschaft,

Familie Ausserhofer (Firma Arimm GmbH), Familie Bartoli, Familie Zeschg, Hans Augschöll, Hanns Engl Werkzeugbau OHG, 8xmille Chiesa Cattolica/Tavola Valdese, Sibylle Keim, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Völser Robert Maschinenbau, Konzept GmbH, Dr. Erst-Günther Brüder Stiftung.

Jugendprojekt

Was wir tun

Das Ziel unseres Rays of Youth Projektes ist die **Ausbildung** Jugendlicher unterschiedlicher ethnischer Gruppen aus Myanmar zu Jugendleitern und Trainern. Ihr Selbstbewusstsein und ihre Fähigkeiten sollen gestärkt und ausgebaut werden, indem sie lernen Probleme selbst anzugehen und zu lösen. Dabei verbessern sich auch ihre **Zukunftsperspektiven**. Sie haben größere Chancen einen höheren Bildungsweg einzuschlagen und somit auch bessere Perspektiven am Arbeitsmarkt. Zusätzlich lernen sie sich vor den alltäglichen Gefahren zu schützen. Themen ihrer Ausbildung sind Gesundheit und Hygiene, Sexualkunde, Kinder- und Menschenrechte, die Gefahren von Drogen und Prostitution, Gewalt in der Familie/Gewalt gegen Mädchen, Verkehrserziehung, Umweltschutz, Umgang mit den neuen Medien u.v.m. Nach der Ausbildung geben die Jugendlichen das angeeignete Wissen als Multiplikatoren an ihre Mitschüler, Eltern und den Mitgliedern ihrer Gemeinschaft weiter. So können auch viele Menschen erreicht werden, die sonst unerreicht blieben. Ziel ist es, die Gefahren sichtbar zu machen und Wege zum Selbstschutz aufzuzeigen. Das stärkt das Zusammengehörigkeits- und das **Selbstwertgefühl**. Zudem erleben die Jugendlichen, dass sie selbst die Gesellschaft von morgen gestalten



Unser Notfallset



Die Dorfbevölkerung wird über den richtigen Umgang zum Schutz vor Covid-19 aufgeklärt

können und sollen. Ein weiterer Bestandteil des Rays of Youth Projektes stellt das Musikprojekt dar. Hier lernen die Jugendlichen verschiedene Instrumente (Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboard) zu spielen, Lieder selbst zu komponieren, aufzunehmen sowie die dazugehörigen Musikvideos zu drehen. Musik verbindet und Musik hilft, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten und eignet sich hervorragend, wichtige Inhalte zu vermitteln.

Seit 2014 organisieren die Jugendlichen gemeinsam mit dem Rays of Youth Team Workshops und Sensibilisierungskampagnen und bauen sanitäre Anlagen in verschiedenen Dörfern Myanmars; zunächst nur im angrenzenden Karen-Staat, seit 2017 folgten Sensibilisierungsworkshops im Mon und Rakhine Staat und seit 2018 auch im Shan und Kayah Staat.

Unsere Ziele:

- » Jugendlichen Wissen zu Tabuthemen wie Sexualität, Prostitution, Menschen- und Organhandel, etc. vermitteln.
- » Sie so vor den Gefahren der Straße schützen.
- » Jugendlichen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl vermitteln.
- » Jugendliche zu Multiplikatoren ausbilden.
- » Jugendlichen den Weg in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Unser Rays of Youth Projekt wurde leider stark von den Folgen der Pandemie eingeschränkt, da Sensibilisierungsveranstaltungen und Kurse ab März 2020 nicht mehr in Präsenz umgesetzt werden konnten. Um die Rays of Youth Ausbildung weiterführen zu können, wurde ein **Kursbuch**

zum autonomen Lernen erstellt, damit die Ausbildung unter Aufsicht und mit Unterstützung des Teams weiter vorangetrieben werden konnte.

Da sich die Auswahl der Kursteilnehmer für die Jugendleiterausbildung in Myanmar durch die Beschränkungen der Reisefreiheit erschwerte, konnten wir nur Jugendliche aus dem Karen Staat auswählen. **14 Jugendliche** wurden für den Ausbildungslehrgang ausgewählt und erhielten das Kursbuch zum autonomen Lernen. Mit der guten Begleitung durch das Team in Myanmar funktionierte die Ausbildung sehr gut und die Jugendlichen konnten sich viel Wissen aneignen. Alle Jugendlichen verpflichteten sich nach der Ausbildung, mindestens ein Jahr Teil unseres **Jugendleiternetzwerks** zu werden und als Helfer und Multiplikatoren für unsere Projektaktivitäten zur Verfügung zu stehen. Die meisten der Ausgebildeten bleiben uns jedoch länger erhalten, wie uns die Erfahrung aus Thailand gezeigt hat.

Unser Hauptaugenmerk lag stets darauf, möglichst viele Projektaktivitäten wie geplant umzusetzen. Das Team stellte sich der Herausforderung, **neue** und **kreative Wege** zur Durchführung zu finden. Somit wurde der Internationale Kinder- und Jugendtag, der zur Verbreitung von Wissen über Kinderrechte und Jugendthemen genutzt wird, nicht einfach abgesagt, sondern als Onlineevents auf Facebook mit vielen Gästen und interaktiven Spielen erfolgreich umgesetzt und live gestreamt.

Leider musste 2020 unser **Toilettenprojekt** weitestgehend pausiert werden, da es die Einschränkung der Reisefreiheit nicht zuließen in die Dörfer zu reisen, um die geplanten 20



Unser Rays of Youth Team bringt eine Wagenladung Hoffnung



Egal wie abgelegen der Ort, unsere Hilfe kommt an

Toiletten zu bauen. Die Umsetzung des Projektes ist nur im Team, unter Einbeziehung der Bevölkerung möglich. Eigenverantwortung zu übernehmen ist ein maßgeblicher Bestandteil unserer Projektphilosophie und nur durch direkten Kontakt kann die Wichtigkeit des Projekts und die Umsetzung stattfinden. Ein Großteil der Vorarbeit, wie beispielsweise Bedarfsanalysen und Planung konnten aber bereits in den ersten Monaten 2020 umgesetzt werden. Sobald die Reisebeschränkungen aufgehoben werden, kann mit dem Bau und mit der Abhaltung der Sensibilisierungskampagnen begonnen werden. Das Projekt wird von der **Region Trentino-Südtirol** mit 30.000€ unterstützt. Ein herzliches Danke dafür!

Notfallhilfe

Dank der bereits ausgebildeten Jugendleiter und unserem großartigen Rays of Youth Team auf beiden Seiten der Grenze war es uns möglich das Leid vieler Menschen in Myanmar und dem Grenzgebiet in Thailand zu lindern. Als der Lockdown begann, konnten wir **560 Quarantänesets** an Personen, die sich an der Grenze zu Thailand in Quarantäne begeben mussten, verteilen. Meist handelte es sich hierbei um burmesische Tagelöhner, die aufgrund des Lockdowns und des Verlustes ihres Arbeitsplatzes zu ihren Familien nach Myanmar zurückreisen wollten und eine 14-tägige Quarantäne im Grenzgebiet unter **menschenunwürdigen Bedingungen** und ohne Hab und Gut absolvieren mussten. Ein Set enthielt eine Schlafmatte, ein Kissen, ein Moskitonetz, eine Decke, eine Wasserflasche, einen Essensbehälter, eine Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Handtuch, Nagelschere, Seife, Desinfektionsmittel und Mund- Nasenschutzmasken, sowie einen Korb, in dem sie die Habseligkeiten verstauen konnten. Des weitern konnten wir auch jene Dörfer, in denen wir bereits Toiletten gebaut haben, mit einem Notfallpaket ausstatten. Wir bedanken uns bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse, die dieses Projekt mit einem Beitrag von 1.000€ unterstützt haben.

Da viele Menschen auf beiden Seiten der Grenze ihre Arbeit verloren haben, wurde auch ihre Situation immer prekärer. Somit wurden kurzerhand, nach Erstellung von Bedarfsanalysen, Hygienesets und Lebensmittelpakete an bedürftige Familien in Thailand und in Myanmar verteilt. Damit konnte das Elend von über **14.080 Menschen** maßgeblich gelindert werden. Wir sind unendlich dankbar und stolz über die schnelle und beherzte Intervention unseres Rays of Youth Teams. Durch die Notfallhilfe konnte der Wert unseres Rays of Youth Projektes erneut bewiesen werden. Es ist unserem Team gelungen, sich auch in Regierungskreisen einen Namen zu machen. Dies zeigte sich im Juli 2020, als Gesundheitsämter verschiedener Regionen Myanmars Kontakt mit unserem Team aufnahm, um unsere Infrastruktur und unser Knowhow für die Verteilung von Hygieneartikeln zu nutzen. Da die Gesundheitsämter überlastet und kaum Masken und Desinfektionsmitteln vorhanden waren, wurde ein großer Teil der Hygieneartikel durch die Rays of Youth angekauft. Auch wurden Plakate zur Sensibilisierung über das richtige Verhalten um eine Ansteckung mit Covid-19 zu vermeiden in den Gemeinden aufgehängt.

Die **Autonome Provinz Bozen** unterstützte unser Rays of Youth Projekt und einen Großteil der Notfallhilfe mit einem Beitrag von 50.427,00€. Vielen Dank!

Wir bedanken uns auch von Herzen bei Missio-Bischöfliches Ordinariat Bozen für den Beitrag von 10.000€ für die Arbeit unserer Rays of Youth! Alle von unseren Rays of Youth produzierten Videos finden sich auf dem Rays of Youth YouTube Channel:

www.youtube.com/user/RaysOfYouth/videos

Dankeschön! Wir möchten unseren Spendern von Herzen danken, dass sie an die Jugendlichen und an unser Projekt glauben. Durch ihre großzügige Unterstützung werden diese Jugendlichen ein besseres Leben führen und die Entwicklung der Gesellschaft positiv beeinflussen.



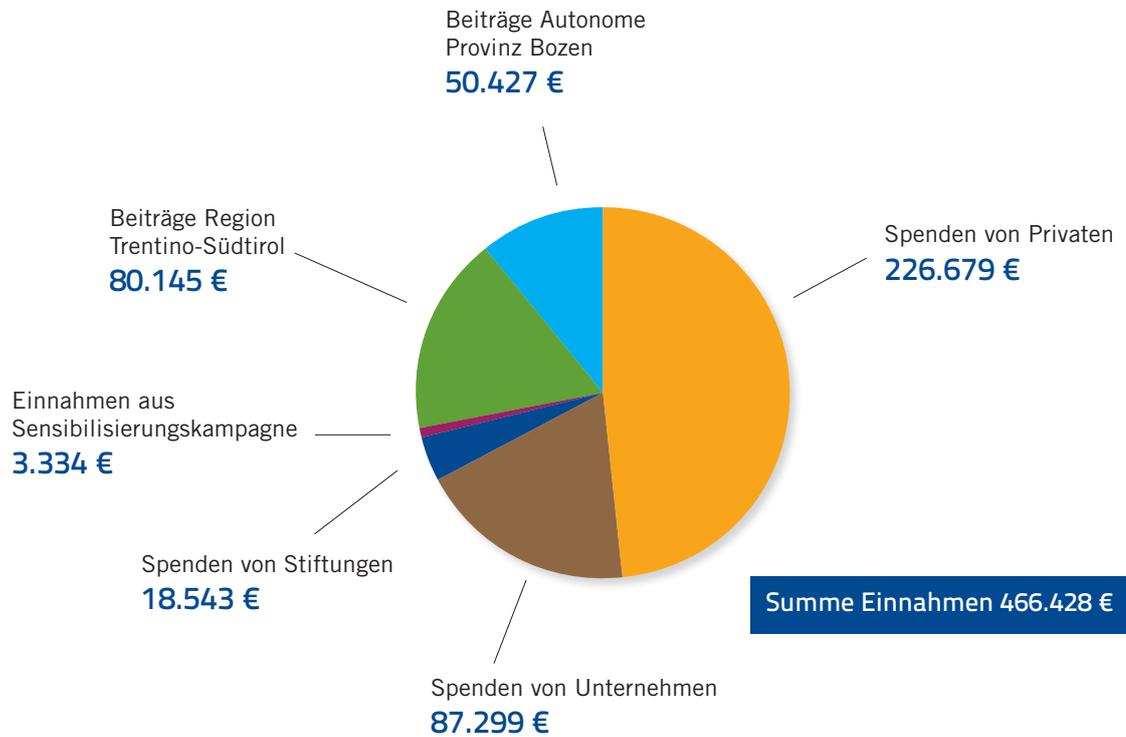
Verteilung Notfallhilfe im Karen Staat

Unser Dank geht an:
Region Trentino Südtirol,
Autonome Provinz Bozen,
Missio-Bischöfliches
Ordinariat Bozen, Stiftung
Südtiroler Sparkasse.

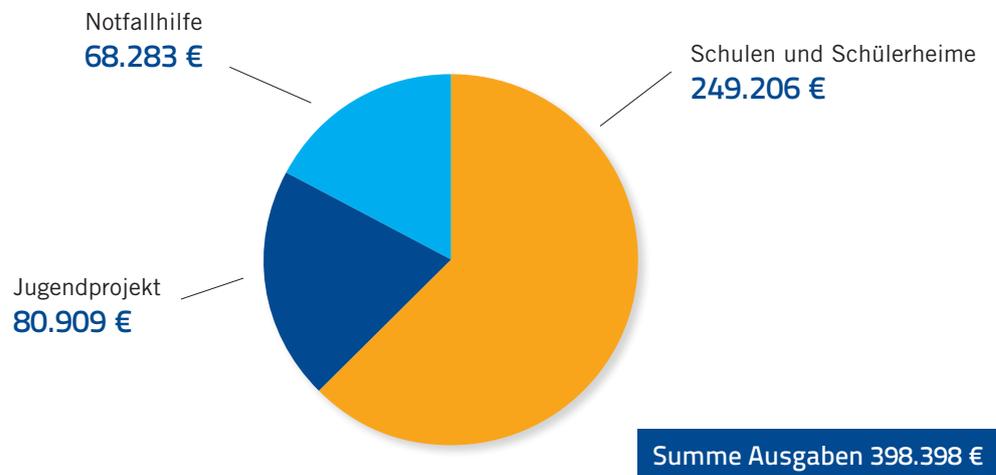
Unsere Zahlen im Jahr 2020

Aufgrund der Pandemie hatten wir befürchtet, dass unsere Spendeneinnahmen 2020 einbrechen würden. Wir haben uns sehr bemüht die Wichtigkeit unserer Projekte unseren Spendern zu vermitteln und wir wurden belohnt. Dies war auch bitter nötig, da die Kosten für die Umstellung unserer Projekte auf die neuen Gegebenheiten zu decken waren.

Einnahmen für unsere Hilfsprojekte 2020 (Beiträge gerundet)

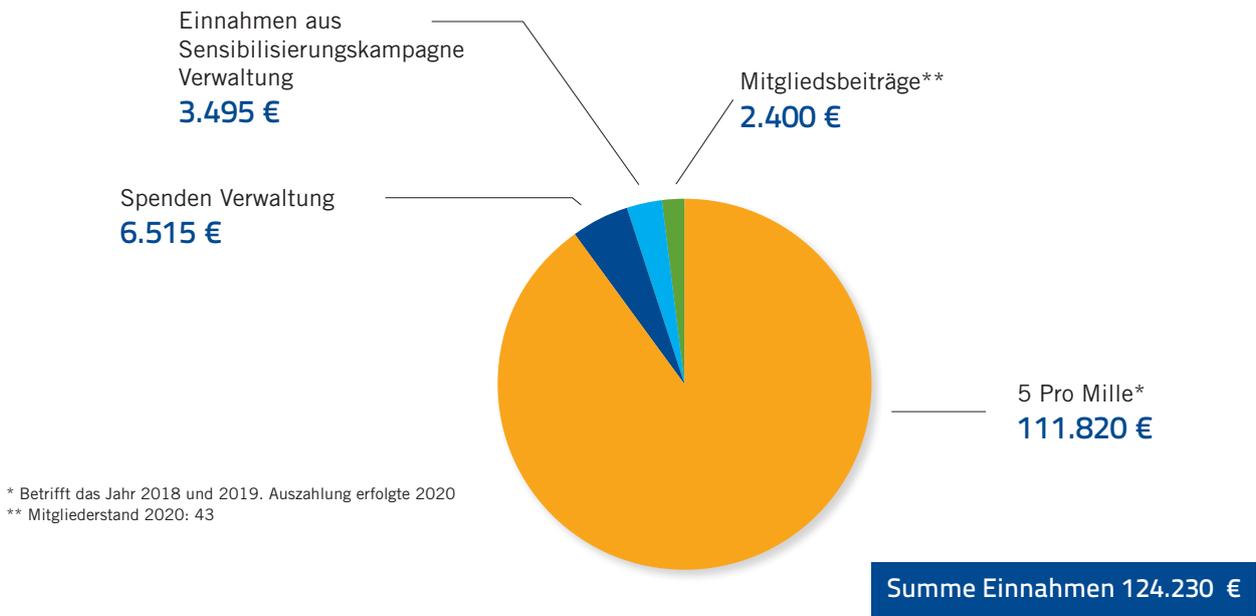


Ausgaben für unsere Hilfsprojekte 2020 (Beiträge gerundet)

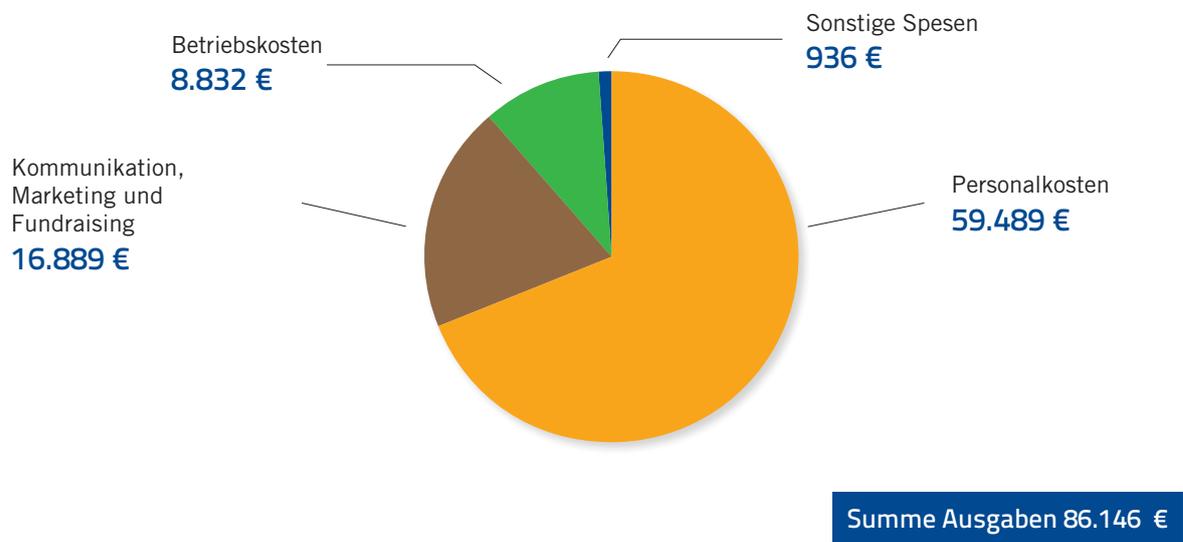


Einnahmen für die Verwaltung 2020 (Beiträge gerundet)

Da wir weiterhin an unserer 100% Spendengarantie festhalten, **finanzieren wir alle Ausgaben für die Verwaltung durch getrennte Mittel**. Das ist zwar für uns ein beträchtlicher Mehraufwand, aber Transparenz und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig.



Ausgaben für unsere Verwaltung 2020 (Beiträge gerundet)





Volle Konzentration auch im Home-based Learning

Die Gesamtbilanz 2020

Insgesamt haben wir 2020 591.795 € eingenommen und knapp 486.059 € ausgegeben. Damit haben wir 105.736 € mehr eingenommen als ausgegeben. Dieser Überschuss begründet sich zum Teil aus der vorzeitigen Auszahlung der 5 pro Mille um die Liquidität der Vereine zu gewährleisten und aus der Verschiebung einiger Projektaktivitäten der Rays of Youth auf das Jahr 2021.

Gesamtüberblick Einnahmen und Ausgaben (Beträge gerundet)			
Einnahmen Hilfsprojekte	465.734 €	Ausgaben Hilfsprojekte	398.398 €
Einnahmen Verwaltung	124.230 €	Ausgaben Verwaltung	86.146 €
Kapitalerträge	1.137 €	Finanzierungskosten	1.515 €
SUMME EINNAHMEN	591.795 €	SUMME AUSGABEN	486.059 €
Differenz			105.736 €

BILANZ 2020

Aktiva		Passiva	
Euro		Euro	
Sonstige Forderungen	232.190,19	Rücklagen für Verlustabdeckung	647.371,54
Forderungen Mikrokredite	1.721,59	Sonstige Verbindlichkeiten	2.355,07
Forderungen Beiträge Hilfsprojekte	174.646,80		
Forderungen Autonome Provinz Bozen	53.146,80		
Forderungen Region Trentino Südtirol	121.500,00		
Sonstige Forderungen Vereinswesen	55.821,80		
Forderungen HwF Thailand	55.821,80		
Liquide Mittel	523.272,21		
Kassa Verwaltung	116,01		
Banken Spenden	411.580,16		
Südtiroler Volksbank Spenden	133.147,19		
Sparkasse Spenden	27.767,91		
Raiffeisen Zentralbank Spenden	140.255,62		
Paypal	8.137,75		
Reservefond für die Entwicklung von neuen Projekten	102.271,69		
Banken Verwaltung	111.576,04		
Südtiroler Volksbank Verwaltung	111.576,04		
Summe Aktiva	755.462,40	Summe Passiva	649.726,61
		Überschuss des Geschäftsjahres	105.735,79
		Gesamtsumme	755.462,40

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2020

Kosten		Erlöse	
Euro		Euro	
Finanzierung Hilfsprojekte	398.397,77	Spendeneinnahmen	332.521,56
Schulen und Schülerheime	249.205,85	Spenden Private	226.679,06
Jugendprojekt	80.908,84	Spenden Unternehmen	87.299,34
Notfallhilfe	68.283,08	Spenden Stiftungen	18.543,16
Kosten Verwaltung HoG Südtirol	86.146,17	Einnahmen öffentliche Beiträge	130.571,93
Betriebskosten	8.831,88	Beiträge Autonome Provinz Bozen	50.427,00
Ausgaben Kommunikation, Marketing und Fundraising	16.888,75	Beiträge Region Trentino Südtirol	80.144,93
Personalkosten	59.488,99	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne	6.828,95
Sonstige Spesen	936,66	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Verwaltung	3.495,00
Finanzierungsaufwendungen	1.515,28	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Spenden	3.333,95
Zinssteuer	-74,06	Einnahmen Verwaltung	120.735,23
Zinsen und Bankgebühren	1.589,34	Mitgliedsbeiträge	2.400,00
Bankgebühren	1.130,68	Spenden Unterstützer Verwaltung	6.515,00
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	22,89	Einkommen aus 5 pro Mille Aktion	111.820,23
Verlust aus Wechselkurs	435,77	Kapitalerträge	1.137,34
		Erhaltene Zinsen	687,48
		Gewinn aus Wechselkurse	449,86
Summe Kosten	486.059,22	Summe Erlöse	591.795,01
Überschuss des Geschäftsjahres	105.735,79		
Gesamtsumme	591.795,01		



Schule Irrawaddy vor Corona 2020

Dank

Ganz besonders möchten wir unserem Vorstand und allen Mitgliedern und Freunden dafür danken, dass sie uns ihre Zeit und ihre Ratschläge schenken. Wir danken allen Spendern dafür, dass sie uns vertrauen und uns unterstützen. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Zeno Kerschbaumer stellt uns kostenlos unser Büro in Brixen zur Verfügung.

Studio Sachsalber Girardi und Huber in Bozen wickeln unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung ab.

Die **Kanzlei Tauber Karl Bernardi** machen uns kostenlos die Buchhaltung.

Raiffeisen Online stellt die Internetverbindung inklusive Telefonlinie zur Verfügung.

Markus Senoner finanziert und betreut all unsere Domains.

Die **Firma5.com** übernimmt das Hosting unserer Homepage.

Das **Studio Mediamacs** kommt uns bei der grafischen Gestaltung all unserer Drucksorten entgegen.

Eisendle Versicherungen und **Stimpfl Versicherungsagentur** unterstützen uns bei unseren Versicherungspolizzen.

Druckerei Weger kommt uns bei sämtlichen Druckaufträgen finanziell entgegen.

Die **Südtiroler Volksbank** übernimmt den Druck des Tätigkeitsberichts in Flyer Format.

Die **FF, das Südtiroler Wochenmagazin**, sorgt für die kostenlosen Werbeschaltungen.

Firma **Konzept GmbH** für den technischen Support und die großzügige Spende

Der **Elewal KG** und **No.Wal OHG** großartige Unterstützung unserer Verwaltung

Wir möchten uns bei allen Privatpersonen und Firmen bedanken, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, indem sie für unsere Verwaltung spenden. Wir danken auch allen anderen, die durch Geldspenden, Sachspenden oder durch das Spenden von Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen. Wir danken allen unseren Projektpaten, die mit ihren Zuwendungen Projekte längerfristig absichern. Wir danken den vielen kleinen und großen Spendern und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen Spenden gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich. Wir bedanken uns von Herzen bei all den fleißigen Händen, die uns in Südtirol bei unserer Bürotätigkeit mit ihrer Mithilfe entlastet und die bei den verschiedensten Veranstaltungen mitgeholfen haben. Wir danken unseren Partnern vor Ort, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Ein Strahl Sonne!

Sabine Holzknecht, Vorsitzende

Marc Pfeifhofer, Kassenwart

Helfen ohne Grenzen... Das sind wir

Der Vorstand

Ich engagiere mich für Helfen ohne Grenzen, weil...



Sabine Holzknecht
Präsidentin

... „Bildung der wirkungsvollste Weg ist, um Armut und Diskriminierung zu bekämpfen.“



Wolfgang Töchterle
Vizepräsident

... „es neben zuhören, fühlen, sehen auch das TUN braucht.“



Marc Pfeifhofer
Kassenwart

... „man Dank eines tollen Teams, welches sich für nachhaltige Projekte einsetzt, stets in glücklich strahlende Augen sehen kann.“



Sibylle Keim

... „es mir ein Anliegen ist Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht und die auf unsere Hilfe angewiesen sind.“



Sonja Kotter

... Unser Herzensmensch: Sie will helfen wo Hilfe nötig ist, auch über alle Grenzen hinaus.

Das Team in Brixen



Johanna Pöll
Büroleitung

Sie leitet das Büro in Brixen und koordiniert sämtliche Projekte zwischen Südtirol und Thailand. Sie ist das Herz von Helfen ohne Grenzen, behält immer alles im Blick und hat stets ein Lächeln auf den Lippen.



Manuela Forer

Kühler Kopf, Nerven wie Stahl und keine Angst vor Zahlen – ein echter Glücksfall für Helfen ohne Grenzen.



Helfen ohne Grenzen 

Bahnhofstraße 27 | 39042 Brixen | T +39 0472 671 275
info@helfenohnegrenzen.org | www.helfenohnegrenzen.org

